

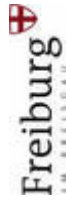


Organisation und Projektentwurf:
Mónica Alarcón, Miriam Fischer, Bernd
Ka

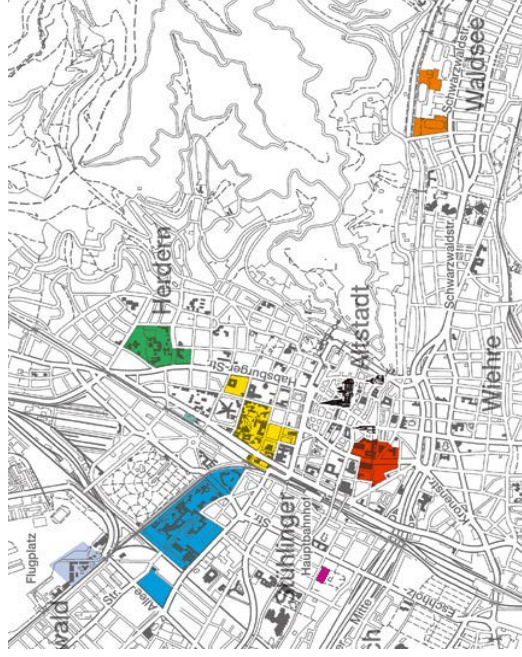
Kooperationspartner:
Forschungsgruppe TanzPhilosophie,
Studium Generale, Bewegungsart / E-
Werk

Sponsoring:
Kulturamt
Dorint Hotel

Catering:
SuppenLaden



Veranstaltungsort und Anreise:
Aula Magna KG I
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



Adresse: Werthmannplatz 3
79098 Freiburg

Information:
www.gregwork.de/tanzphilosophie
monica.alarcon@gmx.de
miamie_f@gmx.de

Bis auf die Veranstaltung am
Sonntagabend und die Tanzstücke im E-
Werk finden alle Programmpunkte in der
Aula des KG der Albert-Ludwigs-
Universität statt

DENKFESTIVAL

Eine interdisziplinäre Reflektion
des Tanzes

vom 23. bis 26. März 2006



Aula Magna
Albert-Ludwigs-Universität
Freiburg

DENKFESTIVAL eine interdisziplinäre Reflektion des Tanzes

(parallel zum Tanzfestival 2006 im E-Werk
Freiburg)

Leiblichkeit ist kein modernes Thema, sondern hat philosophiegeschichtlich Tradition. Dennoch stellt das Thema ein bis heute aktuelles Problem dar, gerade wenn man sich die modernen Debatten zum Leib-Seele-Problem (etwa in der Medizinethik, bei der ästhetischen Wahrnehmung oder unter dem Gesichtspunkt zeitgenössischer Subjekttheorien) vor Augen führt. Die Frage, wie und ob Leiblichkeit denn zu denken sei, ob der Leib denn von der Ordnung des Denkbar ist, oder ob er nicht vielmehr etwas Erlebbares, Empfindbares und Spürbares darstellt, wird von zeitgenössischen Autoren erneut vehement gestellt. Die Frage, „wie kann das Empfindend-Empfindbare auch Denken sein?“ stellt bereits Merleau-Ponty. In einem weiteren Schritt geht es uns nun darum, zu fragen: Wie kann das Empfindend-Empfindbare (Leib; Selbst) Philosophie oder zumindest philosophisch denkbar sein? Ist die These haltbar, dass der Tanz uns darauf eine Antwort geben könnte?

PROGRAMM

Donnerstag, 23.03.06

16:00 – 16:30 Begrüßung und Einführung.
Mónica Alarcón, Miriam Fischer, Bernd Ka.

16:30 – 17:00 Kleists Marionettentheater.
Prof. Günter Schnitzler (Freiburg).

17:00 – 17:45 Denken in der Tanzimprovisation.
Dominik Borucki (Barcelona).

Hinweis 20:00 im E-Werk: E. Ómardóttir / J. Johannson (Reikiavik) /Island): "IBM – A user's manual" (Tanzstück)

Freitag, 24.03.06

9:30 – 10:30 Leibliche Bewegung auf dem Grund der Zeit. Prof. Hermann Schmitz (Kiel).

10:30 – 11:30: Tanzend denken – Denken als Tanz. Erinnerung an die posa und an Nietzsches für die Gegenwart von Tanz. Prof. Rudolf zur Lippe (Berlin).

11:30 – 12:00 Pause.

12:00 – 13:00 Tanzwissenschaftliche und leibphänomenologische Überlegungen zur Bewegungskoordination im Tango Argentino. Christiane Berger (Berlin) / Robert Gugutzer (München).

13:00 – 14:00 Mittagspause.

14:00 – 15:00 Über das Selbst-verständliche in der Bewegung. Renate Wehner (Freiburg)

15:00 – 16:30 Körper und Raum – Bewegungskonzepte bei Laban, Chladek und Forsythe. Cornelia Widmer (Villingen Schwenningen); Mitwirkung Walter Widmer (Violine) und Michele Hempel-Dorner (Traversflöte)

16:30 – 17:00 Pause.

17:00 – 19:00 Workshop und Performance: Vom Tango reden – wie er den Leib begreift. Fredi Gutzler (Berlin); Mitwirkung TangoBeats

ab 19:00 – 21:45 Offene Tanzabend, Café und Gespräch.

Samstag, 25.03.06

9:30 – 10:30 Lecture: Jean-Luc Nancy / Mathilde Monnier: „Alliterationen – eine Begegnung von Tanz und Philosophie. Miriam Fischer (Freiburg)

10:30 – 11:30 Tanz als Zeichenbegriff. Eva Wagner (Karlsruhe)

11:30 – 12:00 Pause

12:00 – 13:00 Podiumsdiskussion

Hinweis: 20:00 im E-werk: Sol Picó (Barcelona) / E: La dona manca o barbi superstar" (Tanzstück)

Sonntag: 26. 03.06

20:00 Un pas de deux : Tanz und Philosophie
Lecture Performance im E-Werk. Lilo Stahl (Freiburg) und Prof. F.A.Uehlein (Freiburg)

Hinweis: Am Sonntag bietet Cornelia Widmer einen Workshop an, Raum und Zeit gibt sie in ihrem Vortrag bekannt